Haushaltssatzung der Stadt Wanzleben - Börde für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 17. Juni 2014 (GVB. LSA S. 288), in derzeit gültiger Fassung, hat der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Wanzleben - Börde in seiner Sitzung am 14.09.2023 die Haushaltssatzung für das **Haushaltsjahr 2023** erlassen:

§ 1

Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. Im Ergebnis mit dem

a) Gesamtbetrag der Erträge auf	25.968.700 Euro
b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	27.618.700 Euro

2. im Finanzplan mit dem

a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	24.213.100 Euro
b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	25.036.600 Euro
c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.511.300 Euro
d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.281.700 Euro
e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	650.000 Euro
f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	664.200 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (**Kreditermächtigung**) wird auf **650.000** Euro festgesetzt, zur Finanzierung **RW (Rüstwagen) für die Stadtfeuerwehr Wanzleben - Börde.**

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, (**Verpflichtungsermächtigung**) wird auf **9.514.900 Euro** festgesetzt.

§ 4

Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (**Liquiditätskredite**) wird auf **4.842.600 Euro** festgesetzt.

§ 5

Steuersätze

Die Steuersätze (**Hebesätze**) für die Realsteuern werden 2023 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft
(Grundsteuer A) auf	450 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	450 v. H.
2. Gewerbesteuern auf	350 v. H.

§ 6

Nachtragssatzung

1. Der Erlass einer Nachtragssatzung im Sinne § 103 Abs. 2 Nr. 1 KVG LSA wird erforderlich, wenn der zu erwartende Fehlbetrag 5 v. H. der Aufwendungen des Ertragshaushaltes übersteigt.
2. Als erheblich sind bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen im Sinne § 103 Abs. 2 Nr. 2 KVG LSA dann anzusehen, wenn sie im Einzelfall 5 v. H. das Gesamtaufwandsvolumen des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.
3. geringfügig im Sinne des § 103 Abs. 3 Satz 1 KVG LSA gelten
 - a) Geringfügige Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen, die nicht mehr als 30.000 € betragen.

- b) Geringfügige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie deren Aufwendungen und Auszahlungen, für die Planung von Investitionen bis zu einem Betrag von 15.000 €.

- 4. Als erheblich im Sinne von § 7 Abs. 1 KomHVO gelten Veränderungen der Ansätze von Erträgen, Aufwendungen in Höhe von 1 v. H., die im Nachtragshaushaltsplan berücksichtigt werden.

Stadt Wanzleben - Börde, den2023

Thomas Kluge
Bürgermeister

Siegel